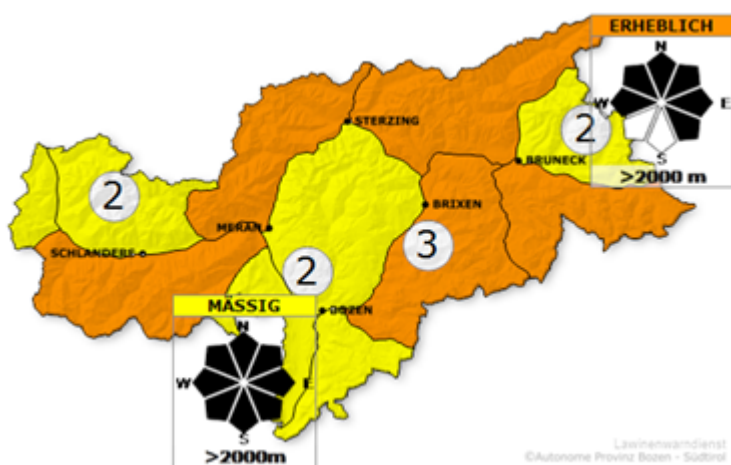


**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 27 vom Freitag 17. Januar 2014**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 72 h

**ANSTIEGENDE LAWINENGEFAHR**

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

**LAWINENGEFAHR**

**Gefahrenstufe 3 erheblich** in der Ortler-Cevedale Gruppe, am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm sowie in den zentralen und östlichen Dolomiten. Die Hauptgefahrenstellen befinden sich in Steilhängen oberhalb von 1800 m von W über N bis SE.

**Gefahrenstufe 2 mässig** in den übrigen Zonen. Die Hauptgefahrenstellen sind Steilhänge oberhalb von etwa 2000 m in den Expositionen von W über N bis SE.

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf in ganz Südtirol auf STUFE 3, ERHEBLICH an. Speziell in den vom Wind stark eingewehten Hängen sind mittlere und vereinzelt auch große spontane Lawinen möglich. Eine Lawine ist bereits durch geringe Zusatzbelastung auslösbar.

**ALLGEMEINE SITUATION**

In der Nacht auf Freitag hat es im ganzen Land leicht zu schneien begonnen. Am Vormittag sind nur wenige Zentimeter Schnee gefallen, bis zum Abend sind bis zu 30 cm vorhergesagt. Auf den Bergen weht starker S-SW-Wind. Die Situation ist speziell für Skitourengeher und Abfahrten abseits der gesicherten Pisten heikel. Die Bindung des Neuschnees mit der Altschneedecke ist schwach und besonders die frischen Triebsschneeannehlungen sind kritisch zu bewerten. Die schlechte Sicht macht die Gefahreinschätzung vor Ort schwierig.

**TENDENZ**

**Wetter:** Am ehesten am Samstag in der Früh scheint auf den Bergen noch zeitweise die Sonne, schon am Vormittag zieht es von S immer mehr zu. Im Tagesverlauf beginnt es leicht zu schneien. Auch am Sonntag und Montag bleiben die Wolken dicht mit leichtem bis mäßigem Schneefall. Am meisten Schnee fällt mit bis zu 30 cm in den südlichen Landesteilen. Auf 2000 m Temperaturen um  $-3^{\circ}$ , auf 3000 m  $-7^{\circ}$ . Der Wind weht übers Wochenende stark aus S.

**Lawinengefahr:** Bis Montag erhöht der vorhergesagte Schneefall schrittweise die natürliche Belastung auf die Schneedecke, die damit zum Teil an die Grenze der Belastbarkeit kommt. Spontane Lawinen sind möglich und allgemein sind Lawinen schon durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Wintersportler auslösbar. Der Neuschnee verdeckt die alten Gefahrenstellen und durch die schlechte Sicht bleibt die Gefahreinschätzung vor Ort schwierig. Bis einschließlich Montag herrscht im ganzen Land oberhalb von 1500 m in allen Expositionen ERHEBLICHE Lawinengefahr, STUFE 3. Sollten die Neuschneemengen ergiebiger ausfallen als vorhergesagt, kann die Gefahrenstufe örtlich auf STUFE 4, GROß ansteigen.

Samstag



Sonntag



Montag

